

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Torsten Herbst, Frank Sitta,
Dr. Christian Jung, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/8729 –**

Unbesetzte Planstellen in den nachgeordneten Behörden des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

Vorbemerkung der Fragesteller

Die nachgeordneten Behörden des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur verantworten eine Vielzahl hoheitlicher Aufgaben der Bundesrepublik Deutschland. Die Zuständigkeiten der über 60 Behörden erstrecken sich über die gesamte Infrastruktur des deutschen Eisenbahn-, Flug-, Straßen- sowie Wasserverkehrs sowie auf die Verfügbarkeit digitaler Infrastrukturen. Dies betrifft im speziellen die Gewährleistung der Sicherheit des jeweiligen Verkehrsträgers, den Erhalt und Ausbau der Verkehrswege, die empirische Verkehrsplanung sowie die Planung und Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturen. Um diese Vielzahl von Aufgaben bewältigen zu können, ist eine hinreichende personelle Ausstattung der Behörden essentiell. Insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Zuständigkeiten und steigender Investitionsmittel im Verkehrsbereich muss der Gesetzgeber stetig hinterfragen, ob die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel für personelle Ressourcen noch angemessen und ausreichend sind. Genauso gilt es ständig zu prüfen, ob ausgeschriebene Planstellen in den Behörden fristgerecht besetzt werden können. Denn nur, wenn in diesen beiden Bereichen fortwährend nachgesteuert wird, können die Behörden ihre vielfältigen Aufgaben in vollem Umfang erfüllen.

Vorbemerkung der Bundesregierung:

Der Geschäftsbereich des BMVI umfasst – neben der WSV als Mittelbehörde – 17 Bundesoberbehörden mit diversen Außenstellen. In den Antworten erfolgen die Angaben behördenspezifisch, jedoch ohne Differenzierung nach Außenstellen.

1. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Jahr 2018 durchschnittlich in den nachgeordneten Behörden des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur angestellt (bitte einzeln nach Behörde aufschlüsseln)?
4. Wie hat sich die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte einzeln nach Jahr und Behörde aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 und 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die tabellarische Übersicht stellt die Anzahl (Kopfzahl) der jahresdurchschnittlich vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ohne Auszubildende – dar.

Aus der Tabelle ist anhand der Leerfelder auch die Neugründung oder Ausgründung von Behörden wie auch die Abgabe von Behörden an andere Ressorts aufgrund von Organisationserlassen der Bundeskanzlerin ersichtlich:

Behörde	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
BAF			33	44	47	56	59	64	67	77	80
BAG	1.484	1.500	1.557	1.582	1.572	1.565	1.571	1.575	1.572	1.603	1.604
BASt	307	312	324	328	328	320	318	307	308	314	317
KBA	845	857	869	841	828	805	792	780	766	798	798
DWD	2.326	2.375	2.424	2.414	2.368	2.278	2.242	2.198	2.155	2.110	2.090
LBA	414	439	461	466	478	532	603	629	650	837	893
LBA-FS	371	356	323	306	283	258	230	205	183	166	150
BFU	30	32	34	33	33	33	32	33	33	35	36
EBA	1.091	1.101	1.129	1.131	1.129	1.086	1.071	1.073	1.092	1.110	1.153
BEU											24
WSV	11.953	12.173	12.548	12.451	12.116	11.892	11.549	11.210	11.152	11.071	11.028
HK	19	20	24	26	26	28	29	28	28	28	27
BAW	397	410	424	424	419	314	317	321	322	331	330
BfG	242	253	262	264	254	249	247	245	248	249	253
BSH	703	725	755	756	746	735	728	719	722	738	751
BSU	11	11	11	11	10	10	11	11	11	10	13
BAV							119	159	173	191	197
FBA											5
BBR	933	1.042	1.079	1.071	1.054	1.025					
DLZ-IT						126	147	167			

verwendete Abkürzungen:

- BAF: Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
- BAG: Bundesamt für Güterverkehr
- BASt: Bundesanstalt für Straßenwesen
- KBA: Kraftfahrt-Bundesamt
- DWD: Deutscher Wetterdienst
- LBA: Luftfahrt-Bundesamt
- LBA-FS: Dienststelle Flugsicherung
- BFU: Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung
- EBA: Eisenbahn-Bundesamt
- BEU: Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung
- WSV: Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung

- HK: Havariekommando
- BAW: Bundesanstalt für Wasserbau
- BfG: Bundesanstalt für Gewässerkunde
- BSH: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
- BSU: Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung
- BAV: Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen
- FBA: Fernstraßen-Bundesamt
- BBR: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (heute : GB des BMI)
- DLZ-IT: Dienstleistungszentrum IT (heute: GB des BMF)

2. Wie viele Planstellen gab es im Jahr 2018 durchschnittlich in den nachgeordneten Behörden des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (bitte einzeln nach Behörde aufschlüsseln)?
3. Wie hat sich die Zahl der Planstellen im Jahresdurchschnitt in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte einzeln nach Jahr und Behörde aufschlüsseln)?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Angegeben sind die Planstellen und Stellen laut jährlichem Bundeshaushaltsplan:

Behörde	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Planstellen u. Stellen	Planstellen u. Stellen	Planstellen u. Stellen	Planstellen u. Stellen	Planstellen u. Stellen	Planstellen u. Stellen	Planstellen u. Stellen	Planstellen u. Stellen	Planstellen u. Stellen	Planstellen u. Stellen	Planstellen u. Stellen
BAF	71,0	71,0	70,0	70,0	89,5	88,0	87,5	87,0	93,0	99,0	99,0
BAG	1.618,5	1.614,0	1.682,0	1.657,5	1.729,7	1.695,7	1.870,2	2.014,7	2.002,7	2.123,2	2.369,2
BASt	312,0	316,5	323,5	317,5	312,3	305,3	298,8	299,8	301,8	304,3	304,3
KBA	794,5	776,0	765,0	746,0	725,5	713,5	701,0	723,5	702,0	747,5	771,0
DWD	2.468,0	2.489,0	2.442,5	2.387,0	2.340,5	2.257,0	2.240,0	2.233,5	2.217,5	2.197,0	2.178,5
LBA	396,0	398,5	396,0	390,5	753,0	875,5	997,0	925,0	961,0	1.001,5	1.027,5
LBA-FS	400,0	382,0	365,0	349,0	326,0	298,0	273,0	256,0	227,0	198,0	181,0
BFU	32,0	31,5	31,5	31,5	31,5	31,5	37,5	37,5	38,5	39,5	39,5
EBA	1.150,0	1.197,5	1.250,0	1.230,5	1.199,0	1.202,0	1.268,0	1.257,5	1.275,0	1.315,0	1.285,5
BEU											32,0
WSV inkl. BAW, BfG, HK	13.993,0	13.909,5	13.700,5	13.442,5	13.140,0	12.560,5	12.423,5	12.397,5	12.182,5	12.414,0	12.503,0
BSH	846,0	795,5	785,0	775,5	764,0	750,0	759,0	762,0	774,5	825,0	819,5
BSU	12,5	12,0	12,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	12,0	12,0
BAV									187,5	198,0	202,0
FBA											12,0
BBR	1.102,5	1.145,5	1.125,0	1.098,0	1.071,0	1.051,5					
DLZ-IT						146,5	220,0	219,5			

5. Wie viele Planstellen in den Behörden waren im Zeitraum von 2008 bis 2018 im Jahresdurchschnitt unbesetzt (bitte einzeln nach Jahr und Behörde aufschlüsseln)?

Die Anzahl der unbesetzten Stellen wurde anhand der Ist-Besetzung jeweils zum 1. Juni jeden Jahres ermittelt. Es handelt sich hierbei um eine Stichtagsbetrachtung. Ausdrücklich hinzuweisen ist auf die hohe Fluktuation und die permanent laufenden Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren.

Behörde	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	unbesetzt	unbesetzt	unbesetzt	unbesetzt	unbesetzt	unbesetzt	unbesetzt	unbesetzt	unbesetzt	unbesetzt	unbesetzt
BAF	71,0	59,0	28,0	17,0	17,0	24,0	16,5	21,0	20,0	22,5	14,0
	Die unbesetzten Stellen entstehen durch Fluktuation und werden jeweils sukzessive nachbesetzt.										
BAG	68,0	75,0	89,5	70,5	136,2	83,0	301,0	389,2	381,7	478,2	664,0
	Großverfahren zur Rekrutierung von Kontrollpersonal sind angelaufen. Zusammen mit weiteren bereits laufenden Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren wird sich die Quote an unbesetzten Stellen im Laufe des Jahres voraussichtlich auf ca. 10 % reduzieren .										
BAST	26,5	15,0	17,5	12,5	18,5	23,5	14,0	24,8	22,3	20,3	30,3
	Aufgrund von bereits laufenden Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren kann die Quote an unbesetzten Stellen auf ca. 3,0 % reduziert werden.										
KBA	10,5	27,5	25,0	10,0	8,5	5,0	0,5	26,5	6,5	17,5	6,5
	Die 2018 unbesetzten Stellen konnten besetzt werden.										
DWD	140,5	196,5	145,5	99,0	127,0	120,0	120,5	177,5	178,5	196,0	212,0
	Aufgrund von bereits laufenden Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren, internen Personalplanungen (z. B. Übernahme von Auszubildenden und Anwärterinnen und Anwärtern, Rückkehr aus Beurlaubungen und Teilzeit) sowie Reservierungen für Kompensationsleistungen wird sich die Quote an unbesetzten Stellen voraussichtlich auf ca. 3,5 % reduzieren.										
LBA	37,0	31,5	21,0	11,0	288,5	356,5	441,5	353,0	256,0	207,5	199,0
	Aufgrund von bereits laufenden Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren und internen Personalplanungen wird sich die Quote an unbesetzten Stellen voraussichtlich auf ca. 2,5 % reduzieren.										
LBA-FS	Bei der Dienststelle Flugsicherung des Luftfahrt-Bundesamtes – LBA-FS – als Stellenabbaubereich – sind keine Planstellen und Stellen nachzubesetzen.										
BFU	3,2	3,0	2,0	0,5	1,5	1,5	7,0	3,0	6,5	3,0	3,0
	Die unbesetzten Stellen entstehen durch Fluktuation und werden jeweils sukzessive nachbesetzt.										
EBA	0,0	15,5	47,5	62,0	33,5	76,5	117,5	201,5	192,0	182,5	130,0
	Aufgrund von bereits laufenden Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren sowie internen Personalplanungen (z. B. Übernahme von Auszubildenden und Anwärterinnen und Anwärtern, Rückkehr aus Beurlaubungen und Teilzeit) wird sich die Quote an unbesetzten Stellen voraussichtlich auf ca. 1,3 % reduzieren.										
BEU											9,0
	Für fünf der unbesetzten Stellen besteht eine Stellenbesetzungssperre durch Haushaltsvermerk. Für den Rest laufen bereits Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren.										
WSV inkl. BAW, BfG, HK	174,0	762,0	849,5	730,0	729,0	640,0	859,0	1.028	921,0	1.249,5	1.399,0
	Der weit überwiegende Teil (rd. 96,5 %) der hier ausgewiesenen unbesetzten Stellen befindet sich im laufenden Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren, internen Personalplanungen (z. B. Übernahme von Auszubildenden und Anwärterinnen und Anwärtern, Rückkehr aus Beurlaubungen und Teilzeit) sowie Reservierungen für Kompensationsleistungen. Als unbesetzt im engeren Sinne können daher tatsächlich nur 3,5% gelten. Zur beschleunigten Besetzung der Stellen wurden im Rahmen einer Analyse des Besetzungsprozesses Optimierungspotentiale aufgefunden und umgesetzt: So wurden Verfahrensschritte zeitlich gestrafft, Besetzungsentscheidungen auf die Ämterebene delegiert (bis Entgeltgruppe 8) und eine IT-Anwendung „Demografische Entwicklung installiert, die eine vorausschauendere und gezieltere Stellen- und Personalbewirtschaftung ermöglicht.										
BSH	39,0	66,0	82,5	76,0	67,5	68,5	94,0	90,5	72,0	120,5	105,5
	Aufgrund von bereits laufenden Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren und internen Personalplanungen (z. B. Übernahme von Auszubildenden und Anwärterinnen und Anwärtern, Rückkehr aus Beurlaubungen und Teilzeit) wird sich die Quote an unbesetzten Stellen voraussichtlich auf ca. 3,3 % reduzieren.										
BSU	0,5	1,0	3,0	2,0	1,0	0,0	0,0	1,0	0,0	2,0	1,0
	Die eine unbesetzte Stelle in 2018 konnte besetzt werden.										
BAV									16,0	16,0	13,0
	Für alle unbesetzten Stellen laufen bereits Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren.										
FBA											12,0
	Fünf Dienstposten sind besetzt. Für die restlichen sieben sind Bewerberinnen und Bewerber ausgewählt; aufgrund von Kündigungsfristen erfolgen die Einstellungen in Kürze.										
BBR	62,0	64,0	47,5	66,5	57,0	55,5					
DLZ-IT						8,0	99,0	41,5			

6. Wie viele Haushaltsmittel für Personal standen den Behörden im Zeitraum von 2008 bis 2018 jährlich zur Verfügung?

Für die Personalausgaben der nachgeordneten Behörden waren in den Jahren 2008 bis 2018 folgende Beträge veranschlagt:

	Nachgeordnete Behörden in T €
2008	1.054.025
2009	1.132.555
2010	1.102.453
2011	1.096.227
2012	1.060.658
2013	1.123.687
2014	1.077.972
2015	1.150.492
2016	1.144.192
2017	1.192.397
2018	1.157.587

7. Stehen einzelne Behörden nach Auffassung der Bundesregierung vor besonderen Schwierigkeiten, ausgeschriebene Planstellen zu besetzen?

Falls ja, welche Behörden sind dies, und was sind nach Auffassung der Bundesregierung die jeweiligen Ursachen für diese Probleme?

Die nachfolgenden Ausführungen treffen auf alle nachgeordneten Behörden des Geschäftsbereichs zu.

Die Besetzung von freien Bestandsstellen für alle Behörden des Geschäftsbereichs hat besondere Priorität. Dem wachsenden Bedarf an Personal, der zusätzlich durch die überdurchschnittlich hohe Zahl an Personalabgängen sowohl durch Regelrenteneintritt (geburtenstarke Jahrgänge) als auch vorgezogene Renteneintritte durch Inanspruchnahme der Rente mit 63 verursacht wird, steht auf dem Arbeitsmarkt ein geringer werdendes Angebot an qualifizierten Fachkräften insbesondere im technischen Bereich gegenüber. Dazu trägt auch die wachsende Konkurrenzsituation mit anderen Arbeitgebern des öffentlichen und privaten Bereichs bei.

8. Wie viele Überstunden haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörden im Jahr 2018 insgesamt geleistet (bitte einzeln nach Behörde aufschlüsseln)?

Die Angaben über geleistete Überstunden (Tarifbeschäftigte) bzw. Mehrarbeitsstunden (Beamten und Beamte) werden nicht einheitlich, sondern in dezentralen Anwendungen und Systemen in den Behörden erfasst. Die Aufbewahrung der Daten erfolgt grundsätzlich für drei Monate gemäß § 7 Absatz 7 Arbeitszeitverordnung. Überstunden bzw. Mehrarbeitsstunden sind nach den geltenden beamtenrechtlichen sowie tarifrechtlichen Vorschriften innerhalb bestimmter Fristen vorrangig durch Freizeit auszugleichen. Etwaige Zeitkonten unterliegen daher einer kontinuierlichen Veränderung.

